

Schulzweckverband Bezirk Affoltern

- Heilpädagogische Schule
- Heilpädagogische und Logopädische Frühberatungs- und Therapiestelle
- Psychomotorik-Therapiestelle
- Schulpsychologischer Dienst

Jahresbericht

des Schuljahres 2010/2011

50 Jahre Schulzweckverband, eine Erfolgsgeschichte?

Eine bewegte Geschichte liegt hinter uns. Was im Kleinen vor über 50 Jahren begonnen hat, ist zwischenzeitlich zu einem Verband mit über 200 Kindern und weit über 100 Angestellten gewachsen. Bei allen Angeboten, für die der Schulzweckverband verantwortlich ist, stehen die Kinder im Zentrum. Heute führen wir die Heilpädagogische Schule (HPS) mit einer grossen Abteilung für die dezentrale Schulung, die Heilpädagogische und Logopädische Frühberatungs- und Therapiestelle (FBS), die Psychomotorik-Therapiestelle (PMT) sowie den Schulpsychologischen Dienst (SPD). Die Kleinklassen und der Sprachheilkindergarten wurden im Zuge der neuen integrativen Schule geschlossen.

Die Ansprüche an den Schulzweckverband veränderten sich immer wieder und verändern sich auch heute noch. Die Schulpflege des Schulzweckverbandes beschäftigt sich immer wieder mit neuen Modellen, anderen Finanzierungen und neuen Trägerschaften. Nicht immer leicht und leider oft schwierig. Ich bin immer wieder erstaunt und erfreut, wie sich unsere StellenleiterInnen, MitarbeiterInnen und SchulpflegerInnen den neuen Herausforderungen stellen und für gute und tragfähige Lösungen zum Wohle unserer Kinder kämpfen. Ich danke euch allen herzlich dafür und hoffe, dass ihr euren Elan und Einsatzwillen bewahren könnt.

Ich bin nach einer 4-jährigen Pause nun seit 13 Jahren als Schulpfleger im Dienst, davon nun das 9. Jahr als Präsident. Wir haben in dieser neueren Geschichte des Schulzweckverbandes viele Organisationsprojekte bearbeitet. Wir sind aktuell mit der Neuorganisation der PMT gefordert und die Kantonalisierung des SPD wird voraussichtlich auch nicht mehr lange auf sich warten lassen. Das Motto am 40-jährigen Jubiläum war „drei Tage in Bewegung“. Diese Bewegung ist uns bis heute erhalten geblieben. Ich hoffe, dass diese Bewegung nicht immer noch schneller wird, sondern sich langsam auf einem verkraftbaren Niveau einpendelt. Die Verbandsschulpflege 2010 – 2014 ist durch die Wahl von Benedikt Pöschel in den Gemeinderat von Bonstetten nach nur einem Jahr bereits dezimiert. Eine Neuwahl wird angesetzt werden, wenn die Zukunft der PMT klar wird. Dies hindert uns jedoch nicht, mit Elan und Zuversicht die anstehenden Aufgaben anzupacken und uns für gute Lösungen im Sinne „das Kind im Zentrum“ einzusetzen.

Die folgenden Jahresberichte zeigen, wie vielfältig unser Verband ist. Ich danke allen Beteiligten für ihren unermüdlichen Einsatz. Ihr gebt euer Bestes und wir sind bestrebt, ein zuverlässiger Arbeitgeber zu sein. Für dies brauchen wir aber auch die Unterstützung der Schulgemeinden. Ich zähle auf Ihren Beitrag.

Zum Schluss noch etwas Persönliches. Nach meiner gesundheitlich bedingten Pause durfte ich die Leitung des Schulzweckverbandes wieder übernehmen. Vieles hat sich auf den ersten Blick verändert. Nach dem ersten Amtsjahr stelle ich aber fest, dass trotz Veränderungen der Kern und unsere Aufgaben immer noch die Gleichen sind. Es ist schön, so gut aufgenommen zu werden. So fällt die Aufgabe leichter, die ich mit euch zusammen bewältigen darf. Ich freue mich auf eine weiterhin konstruktive Arbeit.

„Das Kind im Zentrum“

ist ein zentraler Aspekt des Leitbilds unserer HPS und ein wichtiger Orientierungspunkt für den ganzen Schulzweckverband. Ich schätze offene, faire und aufbauende Kommunikation. Pflegen wir diese Gespräche, so bin ich überzeugt, dass wir unsere Leitideen zum Wohle der Kinder und aller Beteiligten auch weiterhin gut umsetzen können!

Euer Präsident

Thomas Hunziker

Inhaltsverzeichnis Jahresbericht 2010/2011

1	Heilpädagogische Schule (HPS)	3
1.1	Jahresrückblick Tagesschule Stigeli	3
1.2	Besondere Anlässe Tagesschule Stigeli (TS)	4
1.3	Besondere Anlässe Tagesschule Stigeli (TS)	5
1.4	Jahresrückblick Dezentrale Schulung	6
1.5	Jahresrückblick Finanzen/Globalbudget HPS	6
1.6	Kinderzahlen	7
1.7	Austritte	8
1.8	Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen 2001 – 2012	8
1.9	Personelles	8
1.10	Schlusswort der Gesamtleiterin	9
2	Heilpädagogische und Logopädische Frühberatungs- und Therapiestelle (FBS)	10
2.1	Jahresrückblick	10
2.2	Kinderzahlen	10
2.3	Entwicklung FBS	11
2.4	Personelles	12
3	Die Psychomotorik-Therapiestelle (PMT)	13
3.1	Jahresrückblick	13
3.2	Kinderzahlen	13
3.3	Entwicklung	14
3.4	Personelles	14
4	Der Schulpsychologische Dienst (SPD)	15
4.1	Jahresrückblick	15
4.2	SPD-Statistik	16
4.3	Personal	17
4.4	Schwerpunkte und Projekte	17
4.5	Finanzen	17
4.6	Dank	17
5	Personal SZV	18
5.1	Angestellte im Schuljahr 2010/2011	18
6	Behörde SZV	21
6.1	Verbandsschulpflege Amtsdauer 2010-2014	21
7	Verwaltung SZV	21

Der Jahresbericht ist auf der Homepage www.schulzweckverband.ch einsehbar.

1 Heilpädagogische Schule (HPS)

1.1 Jahresrückblick Tagesschule Stigeli

Rückblickend auf das Schuljahr 2010/2011 sehe ich Konstanz, Bewährtes und Veränderung. Konstanz und Bewährtes zeigen sich ganz besonders im Schulalltag. Klare Strukturen und Rituale helfen den Schülerinnen und Schülern, sich zurechtzufinden und der vertraute Rhythmus schafft Vertrauen und Klarheit. Das Leitbild ist im Unterricht gegenwärtig, das Kind im Zentrum wird gelebt.

Vertraute Eckpfeiler im Laufe des Schuljahres bildeten die gemeinsamen Anlässe. Die Anlässe werden in der Regel von und mit den Kindern und Jugendlichen vorbereitet, die je nach Möglichkeiten und Alter sinnvoll ins Geschehen eingebunden werden.

Da ein „Räbeliechtliumzug“ die Jugendlichen nicht mehr begeistern konnte, wurde das Fest von den Lehrpersonen so umgestaltet, dass alle Schülerinnen und Schüler sich einbringen und teilnehmen können: Für das „Kürbisfest“ wird Suppe gekocht, Wagen müssen vorbereitet werden und im Wald wird im Vorfeld von der Oberstufe ein grosses Feuer vorbereitet.



Auch Gesamtanlässe wie der Besuchsmorgen oder das Jahresschlussfest werden regelmässig von Schülerinnen und Schülern mitgestaltet. In diese Vorbereitungen können die Lehrpersonen sämtliche Lehr- und Lernformen einbauen und den Unterricht dem Niveau der Kinder und Jugendlichen anpassen.



Abschiedsfeste machen auch traurig. Für die Jugendlichen steht der Schritt ins Berufsleben bevor. Das Wissen jedoch, einmal ganz alleine im Mittelpunkt zu stehen, lässt bereits Unterstufenkinder auf diesen Anlass hinfiebern.

Jrène Dubs
Leitung Tagesschule Stigeli

1.2 Besondere Anlässe Tagesschule Stigeli (TS)

Wann	Was	Wer
2010		
07. September	Gesamtelternabend: Info zur neuen Förderplanung und zum SSG	Eltern
11. September	WB Sicherheit im Wasser/Pool Safety Kurs	Personal TS Stigeli
22. September	Waldkochtag	Klasse Ch. Scherer
02. November	WB Sexualpädagogik, Erstellen eines sexualpädagogischen Konzepts	Personal TS Stigeli
04. November	Tag der Pausenmilch	Alle Klassen mit der PSA
11. November	Kürbisfest im Wald	Alle Klassen mit Eltern
29. November	Besuch im „Zoo Zürich“	Klasse T. Meier / M. Künzli
06. Dezember	Chlaus in der Waldhütte Arni	Alle Klassen
Dezember	Projekt STERNE, unbrennbare Weihnachtsdekoration im Schulhausgang	Alle Klassen
22. Dezember	Weihnachtssingen	HPS und PS Stigeli
23. Dezember	Schulsilvester	HPS und PS Stigeli

Wann	Was	Wer
2011		
10. Januar	Neujahrsapéro auf dem Pausenplatz	Alle Klassen
24./25./26. März	Besuchstage inkl. Samstag	HPS TS + PS Affoltern
04. April	Weiterbildung Leitbildarbeit Überarbeiten der Leistungen (Globalbudget)	Personal TS Stigeli
05. April	„Stress, na und...“ Referat HP Lehner verschiedene Workshops zum Thema	Personal ganze HPS +aus allen Sonderschulen des Bezirks Affoltern
11. April	Besuch Sternwarte Uitikon	Mittel-, Oberstufe mit Eltern
26. Juni - 01. Juli	Lager Preda Bergün (Unter-Mittelstufe) Lager Preda Bergün (Unter-Mittelstufe) Lager Bellinzona (Oberstufe) Reitlager Gontenschwil (Mittel-Oberstufe)	Klasse B. Baumgartner Klasse Ch. Scherer / J. Dubs Klasse J. Schreckenbach / P. Weibel Klasse T. Meier / M. Künzli
11. Juli	Jahresschlussfest	Alle Klassen mit Eltern
15. Juli	Abschluss auf der Felsenegg	Oberstufenklassen

TS = Tagesschule Stigeli

PS = Primarschule

1.3 Besondere Anlässe Tagesschule Stigeli (TS)

Wann	Was	Wer
2010		
07. September	Gesamtelternabend: Info zur neuen Förderplanung und zum SSG	Eltern
11. September	WB Sicherheit im Wasser/Pool Safety Kurs	Personal TS Stigeli
22. September	Waldkochtag	Klasse Ch. Scherer
02. November	WB Sexualpädagogik, Erstellen eines sexualpädagogischen Konzepts	Personal TS Stigeli
04. November	Tag der Pausenmilch	Alle Klassen mit der PSA
11. November	Kürbisfest im Wald	Alle Klassen mit Eltern
29. November	Besuch im „Zoo Zürich“	Klasse T. Meier / M. Künzli
06. Dezember	Chlaus in der Waldhütte Arni	Alle Klassen
Dezember	Projekt STERNE, unbrennbare Weihnachtsdekoration im Schulhausgang	Alle Klassen
22. Dezember	Weihnachtssingen	HPS und PS Stigeli
23. Dezember	Schulsilvester	HPS und PS Stigeli

Wann	Was	Wer
2011		
10. Januar	Neujahrsapéro auf dem Pausenplatz	Alle Klassen
24./25./26. März	Besuchstage inkl. Samstag	HPS TS + PS Affoltern
04. April	Weiterbildung Leitbildarbeit Überarbeiten der Leistungen (Globalbudget)	Personal TS Stigeli
05. April	„Stress, na und...“ Referat HP Lehner verschiedene Workshops zum Thema	Personal ganze HPS +aus allen Sonderschulen des Bezirks Affoltern
11. April	Besuch Sternwarte Uitikon	Mittel-, Oberstufe mit Eltern
26. Juni - 01. Juli	Lager Preda Bergün (Unter-Mittelstufe) Lager Preda Bergün (Unter-Mittelstufe) Lager Bellinzona (Oberstufe) Reitlager Gontenschwil (Mittel-Oberstufe)	Klasse B. Baumgartner Klasse Ch. Scherer / J. Dubs Klasse J. Schreckenbach / P. Weibel Klasse T. Meier / M. Künzli
11. Juli	Jahresschlussfest	Alle Klassen mit Eltern
15. Juli	Abschluss auf der Felsenegg	Oberstufenklassen

TS = Tagesschule Stigeli
PS = Primarschule

1.4 Jahresrückblick Dezentrale Schulung

Auch dieses Jahr ist wiederum in Windeseile vorbeigezogen. Die Integrationen gehören an den meisten Orten zum Alltag und sind nicht mehr wegzudenken. Die Zusammenarbeit der Heilpädagoginnen und Heilpädagogen mit den Lehrpersonen der Regelschule wie auch der Austausch auf Leitungsebene verläuft gut. Es ist eine tolle Kultur des „Geben- und Nehmen-Könnens“ entstanden.

Wieder eine grosse Herausforderung war die Stellenbesetzung: Der Mangel an Heilpädagoginnen hält an! Doch kurz vor den Sommerferien waren alle Stellen mit professionell ausgebildetem Personal besetzt. So sind wir zuversichtlich, dass auch im nächsten Schuljahr in den Klassen mit integrierten HPS-Schülern und -Schülerinnen ein buntgemischtes Miteinanderlernen möglich sein wird.

Claudia Laimer
Leitung Dezentrale Schulung

1.5 Jahresrückblick Finanzen/Globalbudget HPS

Leistungsauftrag und Wirkungsrechnung

Alle Leistungen wurden durch die HPS im Jahre 2010 erfüllt.

Die HPS schliesst mit einem Verlust von rund Fr. 1,19 Mio. Dem gegenüber steht der bewilligte Nettokredit von rund Fr. 1,29 Mio. Die Gesamtkosten liegen rund Fr. 195'000 tiefer als budgetiert. Der Rechnungsabschluss des Jahres 2009 hat einen Staatsbeitrag von rund Fr. 0,47 Mio. bewirkt. Im Weiteren konnten Mehreinnahmen aus dem Kanton Aargau (Restdefizit) und durch die Therapiebeiträge verbucht werden. Dadurch belaufen sich die Erträge gesamthaft auf rund Fr. 90'000 tiefer als angenommen. Daraus resultiert ein bereinigter Globalkredit von Fr. 139'854.

Da sich die Kosten für die Gemeinden des Schulzweckverbandes nicht höher belaufen sollen als diese budgetiert haben, wird nach Absprache mit den Behördenmitgliedern des Schulzweckverbandes nicht der vollumfängliche Globalkredit der HPS zugesprochen.

Wie der sich auf dem Bilanzkonto befindende Betrag von Fr. 495'099 eingesetzt wird, werden die Kontraktparteien nach Einbezug der Zukunftsplanung des Volksschulamtes entscheiden. Dabei soll ebenfalls die endogene und exogene Einwirkung sowie die Reduktion des Betrages in den folgenden Budgetierungen überprüft werden.

Tamara Meier
Leitung Finanzen

1.6 Kinderzahlen

Tagesschule Stigeli

Heilpädagogin, Klassenlehrperson	2010/2011	
Baumgartner Barbara	Mädchen	0
	Knaben	6
	Total	6
Scherer Christin / Dubs Jrene	Mädchen	3
	Knaben	2
	Total	5
Schreckenbach Jana / Weibel Petra	Mädchen	2
	Knaben	4
	Total	6
Meier Tamara / Künzli Mirjam	Mädchen	3
	Knaben	5
	Total	8
Alle Klassen	Mädchen	8
	Knaben	17
	Total	25

Dezentrale Schulung in den Verbandsgemeinden (Integrative Sonderschulung)

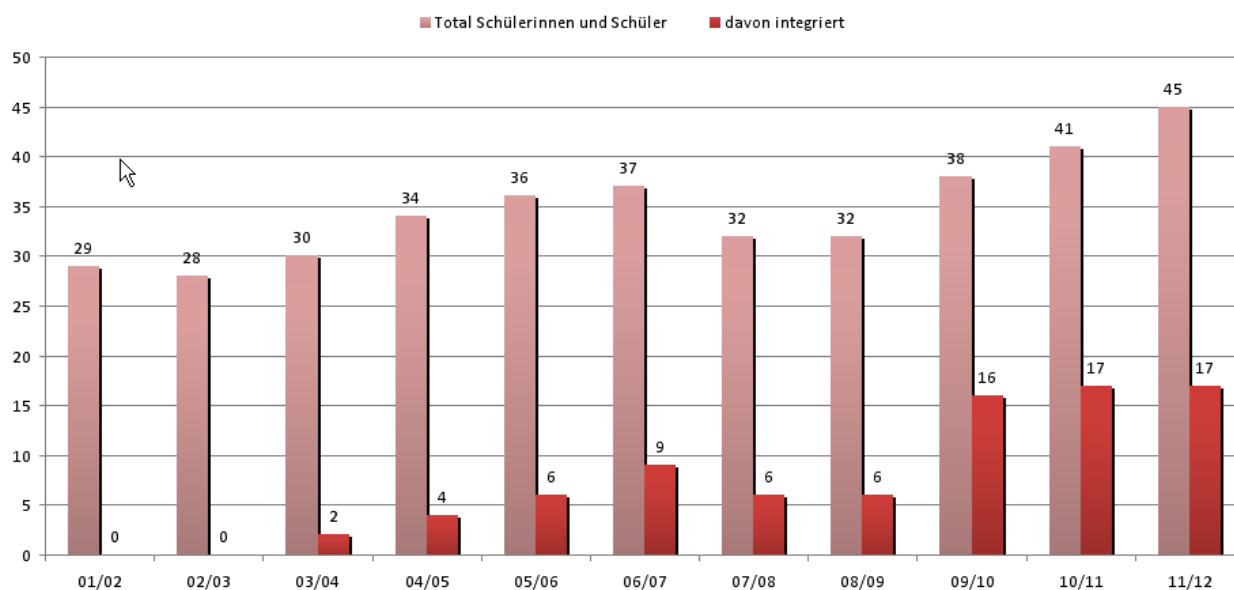
Heilpädagogin / Heilpädagoge	2010/2011	
Birnbaumer Patricia	Mädchen	PS 1
	Knaben	PS 1
Dolder Heidi	Mädchen	PS 1
Fischer Regula	Mädchen	PS 1
Frick Vreni	Knaben	KG 1
Gasser Bruno	Knaben	PS 1
Gerber Monika	Knaben	OS 1
Guldener Urs	Knaben	PS 1
Hug Karin	Mädchen	PS 1
Künzli Mirjam	Mädchen	PS 1
	Knaben	KG 1
Mathys Hanspeter	Mädchen	PS 1
Meier Jasmina	Knaben	PS 2
WälterPrisca	Knaben	PS 1
Weibel Petra	Mädchen	KG 2
Alle Schülerinnen und Schüler der Dezentralen Schulung	Mädchen	8
	Knaben	9
	Total	17

Schülerinnen und Schüler der HPS	Mädchen	16
	Knaben	26
Tagesschule		25
Dezentrale Schulung		17
Total aller Schülerinnen und Schüler		42

1.7 Austritte

- 1 Schülerin der Tagesschule Stigeli (unterjährig) → Stiftung Tobias-Haus, Zürich
- 1 Schülerin der Tagesschule Stigeli → Ausbildung zur Hauswirtschaftspraktikerin PrA im Kinderspital, Rehabilitationsstation Affoltern a.A.
- 1 Schüler der Dezentralen Schulung → Ausbildung zum Gärtnerpraktiker PrA in der Stiftung Solvita, Götschihof, Aeugstertal
- 2 Kinder der Dezentralen Schulung Primarstufe → Übernahme der administrativen und pädagogischen Verantwortung durch die Wohngemeinde

1.8 Entwicklung der Schülerinnen- und Schülerzahlen 2001 – 2012



1.9 Personelles

Auch im Personalbereich gibt es immer Veränderungen. Mitarbeitende werden pensioniert, junge Lehrpersonen wollen die Welt kennen lernen und sich weiterentwickeln. Es war in den letzten Jahren nicht immer einfach, die offenen Stellen zu besetzen. Die anspruchsvolle Arbeit mit Schülerinnen und Schülern der HPS erfordert Professionalität und Fachwissen. Es ist deshalb besonders erfreulich, dass in der HPS Affoltern alle offenen Stellen mit engagierten Fachpersonen besetzt werden konnten.

Am 16. August 2011 feierte Christin Scherer ihr 10-jähriges Dienstjubiläum.

Folgende Angestellte haben die Schule auf Ende Schuljahr 2010/2011 verlassen:

Fischer Regula	SHP	DS
Gebhard Marlise	Religion und Kultur, Pensionierung	TS
Grenacher Wiebke	Physiotherapeutin	TS
Guldener Urs	SHP	DS
Hug Karin	SHP	DS
Künzli Miriam	SHP	TS (Pensum DS bleibt)

Mathys Hanspeter	SHP	DS
Meier Jasmina	SHP	DS
Wälter Prisca	SHP	DS
Weibel Petra	SHP	DS
Wetli Bettina	Jahrespraktikantin	TS
Wipfli Mona	Ergotherapeutin	TS

SHP = Schulische Heilpädagogin/Schulischer Heilpädagoge

DS = Dezentrale Schulung in den Verbandsgemeinden

TS Stigeli = Arbeitsort Tagesschule Stigeli

1.10 Schlusswort der Gesamtleiterin

Neben der Konstanz und dem Bewährten im Schulalltag überraschte uns das Volksschulamt des Kantons Zürich (VSA) immer wieder mit neuen Herausforderungen. Im Bereich Finanzen und Leistungsauftrag erwarteten uns neue Aufgaben, und auch betreffend Schulisches Standortgespräch (SSG) gab es Neuigkeiten.

Die Regelschulen wurden vom VSA mit vielen Vorlagen ausgerüstet, um die neuen Aufgaben anzupacken. Die Heilpädagogischen Sonderschulen gingen bis anhin leer aus und haben sich an der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) professionelle Hilfe geholt. Auch die HPS Affoltern hat vor einem Jahr in Zusammenarbeit mit der HfH ein Konzept und Vorlagen erarbeitet, welche die Förderplanung, das SSG und den Schulbericht miteinander verknüpfen. Die Papiere sind speziell den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler der HPS angepasst und bilden einen logischen Aufbau. Es sind Arbeitspapiere, welche im Schulalltag genutzt werden.

Nun hat das VSA entschieden, dass in den HP-Schulen die Vorlagen der Regelschule übernommen werden müssen. Es ist für die Schulleitungen der Sonderschulen unerklärlich, dass Zeit, Geld und professionelle Arbeit, welche in diese Formulare gesteckt wurden, nichtig werden und alles mit einem Entscheid vom Tisch ist. Die Schulleitung HPS ist in Kontakt mit dem VSA.

Wichtig ist uns trotz allen Neuerungen und Ansprüchen von aussen, unsere Kernaufgabe nicht zu vergessen.

Es bleibt mir, allen zu danken, die mit ihrer Arbeit dazu beigetragen haben, dass die Kinder und Jugendlichen in der Tagesschule und in den Verbandsgemeinden mit Freude und Selbstvertrauen ihren Weg gehen können.

Jrène Dubs
Gesamtleitung

2 Heilpädagogische und Logopädische Frühberatungs- und Therapiestelle (FBS)

2.1 Jahresrückblick

Auch im Schuljahr 2010/2011 hat sich die Heilpädagogische und Logopädische Frühberatungs- und Therapiestelle (FBS) in ihrer Arbeit einmal mehr sehr engagiert. Im Einverständnis mit den Erziehungsberechtigten bietet die FBS eine adäquate Therapie oder Förderung für das Kind sowie Beratung für Eltern und Bezugspersonen an. Sowohl Therapie und Förderung als auch beratende Gespräche erwiesen sich in der Praxis mehrheitlich als wirksam und tragend.

Nach wie vor war das neue Konzept des Kantons Zürich ein wichtiger Punkt. Die FBS nahm Stellung zur Verordnung über die sonderpädagogischen Massnahmen im Vor- und Nachschulbereich sowie zum neuen Tarifsysteem.

2.2 Kinderzahlen

Vergleich Schuljahre 2006/2007 bis 2010/2011

	2006/2007		2007/2008		2008/2009		2009/2010		2010/2011	
	HFE	Logo	HFE	Logo	HFE	Logo	HFE	Logo	HFE	Logo
Anzahl betreuter Kinder	61	61	61	57	59	56	60	54	64	65
Übernahme Vorjahr	34	24	38	28	39	15	33	19	39	22
Eintritte Total	27	37	23	29	20	41	27	35	25	43
Austritte Total	23	33	22	42	26	37	21	32	25	43
Knaben	37	39	42	37	43	34	45	40	44	40
Mädchen	24	22	19	20	16	22	15	14	20	25

*HFE = Heilpädagogische Früherziehung

Aufteilung nach Gemeinden Schuljahre 2006/2007 bis 2010/2011

Gemeinde	2006/2007		2007/2008		2008/2009		2009/2010		2010/2011	
	HFE	Logo	HFE	Logo	HFE	Logo	HFE	Logo	HFE	Logo
Aeugst	-	1	-	1	-	1	-	1	-	1
Affoltern	17	16	21	19	21	15	16	10	13	13
Bonstetten	5	6	5	3	5	10	8	10	7	8
Hausen a.A.	3	4	3	2	3	2	3	2	2	6
Hedingen	5	5	4	4	4	5	3	7	2	4
Kappel	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Knonau	2	3	3	1	2	1	1	1	1	1
Maschwanden	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2
Mettmenstetten	8	6	5	6	3	5	8	10	10	9
Obfelden	11	3	10	7	9	5	7	2	10	7
Ottenbach	1	2	3	2	4	1	3	3	6	4
Rifferswil	1	3	1	-	2	1	2	2	1	3
Stallikon	1	4	1	3	1	1	3	1	4	2
Wettswil	7	8	4	7	4	9	6	5	8	5
Ausserhalb Bezirk	-	-	1	-	1	-	-	-	-	-
Total	61	61	61	57	59	56	60	54	64	65

Die Therapieplätze (inklusive Beratungen) in der Heilpädagogischen Früherziehung (HFE) und Logopädie waren ausgelastet und wurden von 129 Kindern beansprucht, was eine Zunahme im Vergleich zu den vergangenen Schuljahren bedeutet. Neben dem Angebot der Einzeltherapie bot die HFE wiederum das zusätzliche Angebot der Förderung in der Kleingruppe an. Erste Erfahrungsmöglichkeiten in der Gruppe begünstigen den Ablösungsprozess von den Eltern und bereiten auf den Besuch einer Spielgruppe oder des Kindergartens vor.



2.3 Entwicklung FBS

Zum Thema „Spiel- und Sprachförderung im Alltag“ führte die FBS – wie jedes Jahr -, jedoch erstmals in den eigenen Räumlichkeiten, einen Elternabend durch. Kinder erkunden ihre Umgebung und machen im Spiel vielfältige Erfahrungen. Sie lernen im Spiel Wichtiges über sich, andere und ihre Umwelt. Die Sprache entdecken und erlernen Kinder unter anderem, wenn sie Kommunikationspartner haben und gemeinsame Themen vorhanden sind.



Die Logopädinnen der FBS gestalteten einen Weiterbildungstag für Spielgruppenleiterinnen aus dem Bezirk zum Thema „Kindersprache“. Mit insgesamt 25 Teilnehmerinnen stiess diese Weiterbildung auf grosses Interesse.

Das Thema Prävention hat neben Abklärung, Therapie und Beratung einen hohen Stellenwert. Prävention bedeutet, einer möglichen Schwierigkeit oder Störung zuvorzukommen, sie zu vermeiden oder das Ausmass ihrer Auswirkung zu verringern. Unter diesem Aspekt war das Beratungsangebot in der Logopädie, welches dazu dient, bei Unsicherheiten und Fragen im Zusammenhang mit Sprachentwicklung bzw. mit Schwierigkeiten bei der Nahrungsaufnahme eines Kindes, fachliche Beratung in Anspruch nehmen zu können, sehr hilfreich. Es fand sowohl bei Eltern als auch bei Fachpersonen grosse Resonanz.

2.4 Personelles

- 01.09.2010: Patrizia Albach feiert das 10-jährige Jubiläum.
- 01.11.2010: Yvonne Schwarzer feiert das 10-jährige Jubiläum.
- 10.01.2011: Lorenza Biscontin Correa nimmt die Arbeit als Heilpädagogische Früherzieherin auf.
- 01.01.2011: Lena Eggel nimmt – befristet bis 31. Juli 2011 - die Arbeit als Logopädin auf.

An dieser Stelle danke ich der Ressortleiterin und allen Mitarbeiterinnen – Früherzieherinnen, Logopädinnen, Musiktherapeutin, Sekretärin und Hauswartin – für ihren grossen Einsatz im Schuljahr 2010/2011.

Yvonne Schwarzer
Leitung FBS

3 Die Psychomotorik-Therapiestelle (PMT)

3.1 Jahresrückblick

Das Schuljahr begann für die PMT-Stelle mit einer grossen Veränderung. Das in Zusammenarbeit mit den Schulgemeinden, der Verbandsschulpflege und den Therapeutinnen entwickelte Konzept der Dezentralisierung der Therapiearbeit in einzelne Gemeinden galt es nun umzusetzen. Die Gemeinden Hedingen, Wettswil, Bonstetten und Obfelden verfügen über eigene Therapieräume; hier arbeiten die Therapeutinnen nun dezentral. Den Gemeinden wurde neu auch ein grösseres Mitspracherecht eingeräumt, d.h. die Schulleitung ist für die zugewiesene Therapeutin der PMT Ansprechperson für Fragen und Anliegen, welche den Einsatz in der Primarschule betreffen. Die Begleitung dieser Umsetzung war für den neuen Ressortvorstand seit Beginn der neuen Legislatur eine grosse Herausforderung.

Vom neuen Konzept beeinflusst wurde auch das Abrechnungsverfahren, welches mit der Umstellung auf die Verrechnung in Lektionen wieder vereinfacht wurde.

Die Räumlichkeiten in Affoltern, welche nun durch die Psychomotorik nicht mehr voll belegt sind, wurden zur Vermietung ausgeschrieben. Erste Dauermieter haben einen Teil der Räume bereits bezogen. Die Strategie des SZV besteht denn auch darin, sich von den Räumlichkeiten erst zu trennen, wenn feststeht, dass sich das neue Konzept der PMT-Stelle in der Zukunft bewährt.

Im Verlaufe des Schuljahres haben Rückmeldungen von Seiten einzelner Gemeinden deutlich gemacht, dass die Kostenfrage nach wie vor im Vordergrund steht. Das Schuljahr 2010/11, welches als Probejahr galt, sollte zeigen, in welchen Bereichen Optimierungsbedarf besteht. In den überarbeiteten Vereinbarungen für das Schuljahr 2011/2012 wurden diese Anliegen nach Möglichkeit berücksichtigt. An der Delegiertenversammlung vom Juni 2011 wurde dem „Pilotprojekt Bonstetten“ (Direktanstellung der Therapeutin im Schuljahr 2011/2012), welches von einer Arbeitsgruppe unter externer Leitung begleitet wird, zugestimmt.

Das Angebot der internen Fachberatung sowie die Supervision und der Fachaustausch mit dem Schulpsychologischen Dienst fanden grossen Anklang und wurden rege genutzt. Mit grossem Engagement haben die Psychomotoriktherapeutinnen in den Schulgemeinden die neuen Therapieräume nach den vorhandenen Rahmenbedingungen bestmöglichst eingerichtet.

Die Therapeutinnen haben in den Schulgemeinden Informationsanlässe vor Ort für Lehrpersonen, Eltern und weitere Interessierte organisiert. Das Echo auf diese Veranstaltungen war durchwegs positiv. Einen wichtigen Raum nahm die psychomotorische Intervention in fast allen Schulen in Anspruch. Die dazugehörige Prävention, Fachberatung und Förderung wurde von nahezu allen Therapeutinnen umgesetzt und wurde seitens der Schulleitungen und Lehrpersonen sehr geschätzt.

3.2 Kinderzahlen

Schuljahr	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11
Stellenprozent	316% + 30% Leitung	372% + 30% Leitung	372% + 30% Leitung	377% + 35% Leitung	377% + 35% Leitung bis März 2010	395%
Kindbezogene Interventionen						
Psychomotorische Therapie						
Anzahl Kinder in Therapie	119	144	181	205	194	231
Anmeldungen	47	43	40	59	57	56

3.3 Entwicklung

Mit dem Beginn des Schuljahres 2011/2012 wird die Arbeitsgruppe „Pilotprojekt Bonstetten“ ihre Tätigkeit mit dem Ziel der zukünftigen Ausrichtung der PM-Therapiestelle aufnehmen. Mit grossem Bedauern hat die Verbandsschulpflege die Kündigung der PMT-Dienstleistung durch die Schule Hedingen und die Primarschule Obfelden auf Ende des Schuljahres 2011/12 entgegengenommen.

3.4 Personelles

Fünf neue Therapeutinnen haben im vergangenen Schuljahr ihre Arbeit beim SZV, zum Teil dezentral in den Gemeinden, aufgenommen:

- Annemarie Armstrong, PS Stallikon
- Barbara Boissin, PS Wettswil
- Karin Dennler, PMT-Stelle Affoltern a.A.
- Yaël Schmid, PS Bonstetten
- Tanja Werner-Glotzmann, PMT-Stelle Affoltern und PS Aeugst a.A.

Austritte:

- Erika Suter, PMT-Stelle Affoltern a.A., kündigte ihre Anstellung auf Ende ihres Mutterschaftsurlaubes.
- Yael Schmid, PS Bonstetten. Sie wird ihre Tätigkeit im Rahmen des Pilotprojektes in der Gemeinde weiterführen
- Barbara Boissin, PS Wettswil.

DAG:

Regina Siegenthaler konnte per Ende Schuljahr ihr 10-jähriges Dienstjubiläum feiern.

Praktika:

- Begleitendes Praktikum, HfH Zürich mit Goedeke Nicole (Magdeburg) und Pabst Sarah (Leipzig) – Austauschstudentinnen (30.09. – 13.12.2010). Begleitung: Brigitte Grauer.

An dieser Stelle danke ich allen Mitarbeiterinnen der Psychomotoriktherapiestelle für ihren grossen Einsatz im Schuljahr 2010/2011.

Benedikt Pöschel
Ressortvorstand PMT

4 Der Schulpsychologische Dienst (SPD)

4.1 Jahresrückblick

Der Schulpsychologische Dienst wurde im Schuljahr 10/11 intensiv genutzt. Sowohl im Bereich der Beratungen wie auch im Bereich der Abklärungen war die Inanspruchnahme der schulpsychologischen Angebote wiederum sehr hoch. Zudem hat der Bedarf bezüglich Supervision und Erfahrungsaustausch in Gruppen weiter zugenommen.

Das Ziel der SPD-Arbeit im Bezirk Affoltern besteht darin, zusammen mit den Beteiligten Anliegen, Probleme und Konflikte zu klären, Ideen zu entwickeln und neue Lösungswege zu finden. Wir unterstützen die Schulen bei ihrem Integrations- und Bildungsauftrag und fördern die Vernetzung zwischen Eltern, Schulen und Fachleuten.

Die Änderungen im Zürcher Schulwesen erfordern eine hohe Flexibilität der Schulpsychologie. Der SPD will und soll sich auf die Veränderungen der Schule einstellen. Die Umsetzung der integrativen Schulform ist für die Lehrpersonen nach wie vor eine besondere Herausforderung. Im Unterschied zu früheren Jahren sind der Erfahrungsaustausch und das gemeinsame Suchen nach Lösungsmöglichkeiten viel wichtiger geworden. In diesem Bereich ist die schulpsychologische Unterstützung oft sehr gefragt.

Sowohl die Form der Beratungen wie auch die Beratungsanlässe sind sehr vielfältig. Während die Abklärungsaufträge in den letzten Jahren ständig etwas zurückgegangen sind, war in diesem Schuljahr zum ersten Mal wieder eine gegenläufige Entwicklung zu verzeichnen: die Abklärungsaufträge - vor allem im Zusammenhang mit Sonderschulfragen - haben wieder zugelegt.

Die kontinuierliche Anpassung der schulpsychologischen Angebote basiert auf einer guten Vernetzung mit den Schulen. Diese wurde in den letzten Jahren sorgfältig aufgebaut. Jetzt profitieren wir davon und können auf Veränderungen rasch reagieren.

"Die Arbeit des SPD wird sehr geschätzt" haben uns die Schulleiter/innen bei einer Befragung im Januar 2011 mitgeteilt. "Die Qualität des SPD muss unbedingt so gut bleiben, auch wenn die Schulpsychologischen Dienste kantonalisiert werden" haben die Schulpräsident/innen - ebenfalls im Januar 2011 - der Bildungsdirektion bei einer Zusammenkunft bezüglich der Zukunft der Schulpsychologie im Bezirk Affoltern mitgeteilt. Das sind Rückmeldungen, die uns sehr freuen und gleichzeitig verpflichten, unserem Bezirk weiterhin die bestmögliche Schulpsychologie zu bieten.

Das kantonale Projekt Schulpsychologie, das die dringend erforderliche Vereinheitlichung der Schulpsychologischen Dienste anstrebt, ist weit vorangekommen. Ein zukunftsgerichtetes Konzept wurde erarbeitet und in eine breit abgestützte Vernehmlassung gegeben. Jetzt ist nochmals Geduld gefordert. Die politischen Entscheide werden vorbereitet. Wie mitgeteilt wurde, sollen sie bis Ende 2011 gefällt werden.

4.2 SPD-Statistik

	Anzahl Schülerinnen und Schüler inkl. Kindergarten *		Bereich A Total Zeitaufwand in Bereich A inkl. Sekretariat in Stunden		Bereich B Total Zeitaufwand in Bereich B inkl. Sekretariat in Stunden		Bereich C Total Zeitaufwand in Bereich C inkl. Sekretariat in Stunden		Total Zeitaufwand inkl. Sekretariat in Stunden	
	1.9.09	1.9.10	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11	09/10	10/11
PS Aeugst	150	145	76.9	26.9	78.8	85.0	48.4	46.8	204.0	158.7
PS Affoltern	897	857	467.5	436.3	665.0	506.9	289.4	276.7	1421.9	1219.9
PS Bonstetten	473	484	343.1	336.9	301.3	236.9	152.6	156.3	797.0	733.2
PS Hausen	301	295	90.6	130.6	101.9	64.4	97.1	95.3	289.6	290.3
PS Hedingen	338	361	73.8	141.3	113.1	76.3	109.1	116.6	295.9	334.1
PS Kappel	89	92	59.4	16.3	86.3	23.1	28.7	29.7	174.3	69.1
PS Knonau	151	160	85.0	116.3	55.0	78.8	48.7	51.7	188.7	246.7
PS Maschwanden	59	56	30.0	50.0	38.1	30.0	19.0	18.1	87.2	98.1
PS Mettmenstetten	394	396	220.0	247.5	211.9	145.6	127.1	127.9	559.0	521.0
PS Obfelden	426	422	129.4	251.3	129.4	85.0	137.4	136.3	396.2	472.5
PS Ottenbach	213	204	116.9	94.4	21.3	50.0	68.7	65.9	206.8	210.3
PS Rifferswil	98	101	86.9	70.6	31.3	20.0	31.6	32.6	149.7	123.2
PS Stallikon	215	203	83.1	65.6	66.9	76.9	69.4	65.6	219.4	208.1
PS Wettswil	372	411	343.8	250.6	188.1	340.6	120.0	132.7	651.9	724.0
Schulzweckverband	48	41	0.0	0.0	5.0	31.3	15.5	13.2	20.5	44.5
OS Aff-Aeu	376	356	64.4	143.1	157.5	114.4	121.3	115.0	343.2	372.5
OS Bon-Sta-Wet	287	274	58.1	53.8	42.5	15.0	92.6	88.5	193.2	157.2
OS Hau-Kap-Rif	143	153	0.0	19.4	18.1	89.4	46.1	49.4	64.3	158.2
OS Hedingen	82	80	0.0	16.3	10.0	53.8	26.5	25.8	36.5	95.8
OS Met-Mas-Kno	211	211	17.5	25.6	72.5	101.3	68.1	68.1	158.1	195.0
OS Obf-Ott	200	214	81.3	131.9	152.5	71.9	64.5	69.1	298.3	272.9
andere			0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
Total	5523	5516	2427.5	2624.4	2546.3	2296.3	1782.0	1781.3	6755.8	6705.0

* Schülerzahlen gemäss Statistik der Bildungsdirektion

In den hier aufgeführten Schülerzahlen nicht enthalten sind jene Schüler/innen aus dem Bezirk Affoltern, die in Sonderschulen, Heimen oder Privatschulen unterrichtet werden.

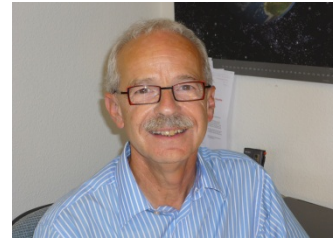
Bereich A: Abklärungen (inkl. Beratung und Bericht) im Auftrag von Schulpflegen

Bereich B: Übrige gemeindebezogene Aufträge: Standortgespräche, Klassenbesuche, Beratungen, Sitzungen, Projekte, Arbeitsgruppen, Veranstaltungen (inkl. dazu gehörende Telefonate, Terminabsprachen, Briefe, Vorbereitung, Aktenführung, Zeitaufwand für Weg)

Bereich C: Regionale Aufgaben, telefonische Auskünfte, Organisation, Kooperation, Leitung (Aufteilung proportional zur Schülerzahl)

4.3 Personal

Peter Deyhle ist nach über 34 Jahren im SPD Affoltern auf Ende Schuljahr 10/11 in Pension gegangen. Er hat dem Bezirk Affoltern als Schulpsychologe und Stellvertreter des Stellenleiters viel gegeben, hat während Jahrzehnten Aufbauarbeit geleistet und sich nicht nur als Fachmann gezeigt, sondern auch als Mensch und Persönlichkeit. Sein ausserordentlicher Einsatz hinterlässt Dankbarkeit und Hochachtung!



Wir freuen uns, dass sich unsere bewährte Schulpsychologin Regula Müller, seit zehn Jahren im Team des SPD Affoltern, bereit erklärt hat, die stellvertretende Stellenleitung zu übernehmen.

Als neue Schulpsychologin konnten wir Regula Bühlmann gewinnen, eine junge Psychologin, die im KJPD Baselland schon viele wichtige Berufserfahrungen gesammelt hat.

Am 1.1.2011 hat Suzanne Tork ihr 10-jähriges Dienstjubiläum als SPD-Sekretärin gefeiert.

4.4 Schwerpunkte und Projekte

Die vom SPD angebotenen Kurse waren sehr gut besucht. Der Wunsch nach Austausch und Supervision in Gruppen hat nochmals zugenommen. Neben den bewährten Gruppen für Schulische Heilpädagog/innen, Logopäd/innen, Lehrpersonen und Schulleiter/innen, sind wir erstmals gebeten worden, auch eine Gruppe für Psychomotoriktherapeut/innen anzubieten.

Neben der Zusammenarbeit mit den einzelnen Schulen war uns auch die Vernetzung mit den anderen Institutionen der Jugendhilfe ein grosses Anliegen. Einen neuen Schwerpunkt haben wir in der Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit gesetzt und eine "Projektgruppe Mobbing" ins Leben gerufen.

Auf kantonaler Ebene haben wir unsere Mitarbeit im Projekt Interfall fortgesetzt. In allen Bezirken wird jetzt daran gearbeitet, die im Jahr 2010 grundsätzlich vereinbarte Zusammenarbeit zwischen allen kantonalen Institutionen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, vertraglich verbindlich zu regeln und in der Praxis umzusetzen.

4.5 Finanzen

Die Vorgaben des Budgets 2010 konnten vom SPD erfüllt werden. Da der SPD Affoltern auch dieses Jahr sehr kostengünstig gearbeitet hat, haben die Staatsbeiträge, mit denen der Kanton 60% der Aufwendungen für die Schulpsychologischen Dienste decken will, ausgereicht, um über 80% der SPD-Kosten auszugleichen - das bedeutet, dass die einzelnen Schulgemeinden im Bezirk Affoltern durchschnittlich weniger als 20% der SPD-Kosten selbst tragen mussten.

4.6 Dank

Ich danke den Schulteams aller Schulen für ihren riesigen Einsatz für die Schülerinnen und Schüler mit Benachteiligungen! Ich danke den Schulen, den Institutionen der Jugendhilfe und insbesondere auch den Behörden für die ausgezeichnete Zusammenarbeit! Und ich danke dem SPD-Team für das Engagement und die Sorgfalt bei der täglichen Arbeit!

Stephan Mezger, Leiter SPD

5 Personal SZV

5.1 Angestellte im Schuljahr 2010/2011

Heilpädagogische Schule Affoltern		www.hps-affoltern-am-albis.ch
Gesamtleitung und Leitung TS Stigeli		
Dubs	Jrène	
Leitung Dezentrale Schulung		
Laimer	Claudia	
Leitung Finanzen (Globalbudget HPS)		
Meier	Tamara	Stv. Schulleitung
Sekretariat		
Sigg	Reni	
Lehrpersonen TS Stigeli		
Baumgartner	Barbara	
Dubs	Jrène	
Künzli	Mirjam	
Meier	Tamara	
Scherer	Christin	
Schreckenbach	Jana	
Weibel	Petra	
Klassenassistentinnen TS Stigeli		
Hochstrasser	Sibylle	
Kamm	Brigitta	
Leuenberger	Ursula	Springerin
Notter	Laila	
Schneebeli	Silvia	
Studer	Susanne	
Zsifkovits	Beatrice	
Praktikantin		
Wetli	Bettina	
Lehrpersonen Dezentrale Schulung		
Birnbaumer	Patrizia	
Dolder	Heidi	
Fischer	Regula	
Frick	Verena	
Gasser	Bruno	
Gerber	Monika	
Guldener	Urs	
Hug	Karin	
Künzli	Mirjam	
Mathys	Hanspeter	
Meier	Jasmina	
Wälter	Prisca	
Weibel	Petra	
Klassenassistentinnen Dezentrale Schulung		
Hebeisen	Esther	
Meier-Benz	Ruth	
Stirnemann	Maria	
Fachlehrpersonen		
Gebhard	Marlise	Religion und Kultur
Guggisberg	Susanne	Rhythmik
Mühlebach	Veronika	Handarbeit
Streuli	Christoph	Werken

Therapeutinnen		
Garzotto	Barbara	Ergotherapeutin (ab Jan. 2011)
Grenacher	Wiebke	Physiotherapeutin (bis Dez. 2010)
Péreira	Ursula	Logopädin
Sainovic	Olivera	Physiotherapeutin (ab Jan. 2011)
Externe Mitarbeitende		
Camichel	Peter	Computersupport Klassen
Ris	Beat	Computersupport Büro
Bähler	Regula	Mittagstisch
Baumann	Heidi	Mittagstisch
Bietenholz	Frieda	Mittagstisch
Buchschacher	Silvia	Mittagstisch
Da Rugna	Liliane	Mittagstisch
Deck	Iris	Mittagstisch
Diethelm	Margrit	Mittagstisch
Dünnenberger	Simona	Mittagstisch
Fischer	Marga	Mittagstisch
Hochstrasser	Sibylle	Mittagstisch
Honauer	Doris	Mittagstisch
Schmuki	Brigitta	Mittagstisch
Tobler	Esther	Mittagstisch
Zollinger	Karin	Mittagstisch
Züllig	Ruth	Mittagstisch
Caprez, Dr. med.	Anton	Schularzt
Rüegg	Christina	Schulzahnpflege
Kehrli	Susanna	Busunternehmerin
Kehrli	Ramona	Busfahrerin
Studer	Turi	Busfahrer
Stutz	Silvia und Kurt	Bahnhoftaxi Wohlen
Herzog	Philipp	Verkehrsinstruktor KAPO Zürich

Heilpädagogische und Logopädische
Frühberatungs- und Therapiestelle

www.fbsaffoltern.ch

Stellenleitung

Schwarzer Yvonne

Heilpädagogische Früherzieherinnen

Albach Patrizia
Biscontin Correa Lorenza (ab Jan. 2011)
Keller-Reimann Ursula
Schwarzer Yvonne
Weber Clara

Logopädinnen

Eggel Lena (ab Jan. 2011- Juli 2011)
Haid Inge
Zemp-Lohri Nina

Sekretariat

Müller Carmen

Hauswartung

Hofmann Susi

Externe Mitarbeiterin

Schüle Margret Musiktherapeutin

Psychomotorik-Therapiestelle

www.pmt-affoltern.ch

Psychomotorik-Therapeutinnen

Armstrong Annemarie
Boissin Barbara
Bucher-Hunziker Celia
Dennler Karin (ab Jan. 2011)
Grauer Brigitte
Losi Sandra
Reinhardt Bettina
Schmid Yael
Siegenthaler Regina
Werner-Glotzmann Tanja

Sekretariat

Greber Barbara

Hauswartung

Tüscher Conny

Schulpsychologischer Dienst

www.spd-bezirk-affoltern.ch

Stellenleitung

Mezger Stephan

Schulpsychologinnen und Schulpsychologen

Deyhle Peter Stv. Leitung
Mezger Stephan
Müller Regula
Reichelmeier Franziska
Schäpper Christina

Sekretariat

Hämmerli Iris
Tork Suzanne

Hauswartung

Hofmann Susi

6 Behörde SZV

6.1 Verbandsschulpflege Amtsdauer 2010-2014

Verbandsschulpflege		www.schulzweckverband.ch	
Hunziker	Thomas	Präsidium	Personal
Karst	Esti	Vizepräsidium	Heilpädagogische Schule (HPS)
Guggenbühl	Doris		Frühberatung (FBS) Schulpsychologischer Dienst (SPD)
Pöschel	Benedikt		Psychomotorik (PMT)
Petta	Marion		Finanzen Liegenschaften

7 Verwaltung SZV

Verwaltung		www.schulzweckverband.ch	
Kunz	Christine	Verwaltungsleitung	